

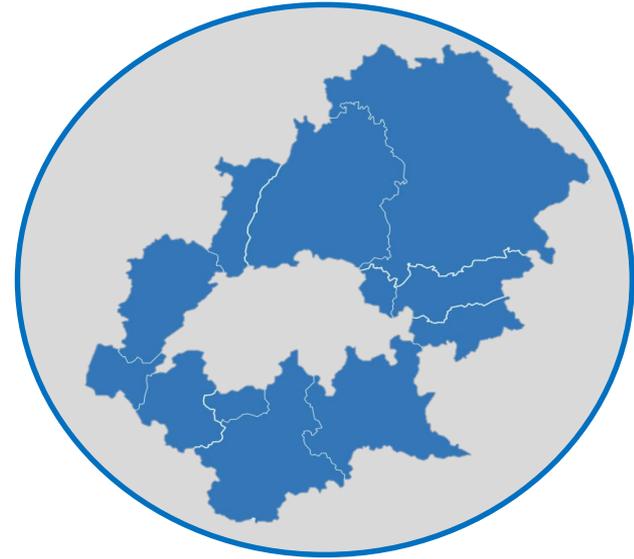
Schweiz und ihre Nachbarregionen: Ein industrielles Powerhouse im Herzen Europas

Hans Hess
Präsident Swissmem



Industrielles Powerhouse im Herzen Europas

- Nachbarregionen sind mehr als nur Absatzmarkt
- Leistungsfähiges, grenzüberschreitendes Produktions- und Forschungsnetzwerk
- Austausch von Waren, Personen und Wissen.
- Generiert Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Wohlstand
- Nicht nur Nachbarn sondern geschätzte Partner sein



Bilaterale Verträge: ein wichtiger Erfolgsfaktor

Wir haben die Unternehmen zur Bedeutung der Bilateralen Verträge befragt...

88% halten die Bilateralen Verträge für wichtig bis unverzichtbar für das **eigene Unternehmen**. Für den **Standort Schweiz** sagen das sogar **96%** der Unternehmen.

Bewertung der einzelnen Abkommen (Anteil mit Bewertung «wichtig», «sehr wichtig», «unverzichtbar»)

Technische Handelshemmnisse 85%

Personenfreizügigkeit 79%

Forschung 65%

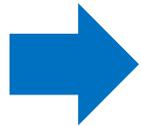
Öffentliches Beschaffungswesen 43%

Europapolitik der Schweiz

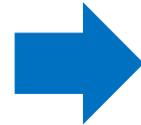
- Bilaterale Verträge sind ein massgeschneiderter Weg für die Schweiz
- Sei sind wichtig für die Funktionsfähigkeit dieses Netzwerks/Powerhouses
- Ein Institutionelles Rahmenabkommen ist notwendig für Erhalt und Weiterentwicklung des bilateralen Weges
- Offene institutionelle Fragen brauchen Antworten
- Klärungen sind noch notwendig beim Lohnschutz, UBRL und Beihilfen
- Zügiger Abschluss des Rahmenabkommens erwünscht
- Ohne Rahmenabkommen sinkt die Relevanz der Bilateralen Verträge

Schweiz für Nachbarregionen ebenso wichtig

1. Gemeinsame Interessen bündeln
2. Potenzial des Forschungs- und Produktionsnetzwerkes gemeinsam weiterentwickeln
3. Spielräume suchen und nutzen, z.B. bezüglich Stromversorgung



Neuen, grenzüberschreitenden Entwicklungsprozess in Gang setzen



Nachbarn als Partner beim Wahrnehmen der gemeinsamen Interessen